

Staatsfeldmarsch Graf Besobodowsky bemerkt
 irgah; auf die Wohnungsresolution, daß mehr
 als ein Viertel des Vermögens der Invaliden-
 sicherungsdanklosen für Wohnungen; und andere
 kumulative Zwecke zu einem niedrigen Zinssatze
 zur Verfügung gestellt werden könnten; bei einer
 Vergabe für Eigenhäuser liegen jedoch die Gefahr
 einer faktuellen Ausbeutung vor. Was ferner ein
 Wohnungsgehalt anlangt, so sei ein solcher noch
 in der Ausarbeitung begriffen. Was den für die
 Zinssatz sich wohl noch flacker entwenden Wut-
 mobilitätsche beträff, so sei es notwendig, schon
 bei Zeiten zu erlangen, wie dem Realstande zu
 beizugehen sei; dies bedürfe jedoch noch weiterer
 technischer Erfahrungen. Die Eröffnung einer
 Kommission in Sachen der Genidatäre verpöcht
 der Staatsfeldmarsch dem Minister für Medizinal-
 wesen zu unterbreiten. Schließlich gelangte ein
 Schlußantrag zur Annahme. Bei der Abstimmung
 wurden angenommen die Weirerresolution,
 sowie die Resolution betreffend die Salz- und

der Abhandlung an
— Der Händler R
Häuseres im Hies
Gel. Raufe verurtheil.
Inseker D. geht 1
Bestandung des Hies
— D. stätigt wurde d
Rat wegen Schlicht
Stelle gegen den Kib
R. er erhöht wurde
s. M. gegen den Kib
hausen, er hatte sich
Handfriedensbruchs
M. gegen Hinterziehung
Wirt D. D. zu 16
S. glaubte mit Trieb

gen kommt vor-
zu Worte. —
lenen soll, das
bestehende Orget-
schönen Gottes-
helsen, und die
hohen Genuss
nehmen neben
„Lingender“
n.
e Bund des
Belämpfung der
gedenkt am
den 20. und
vertreterverfam-
en. Aus dem
wir als für
die öffentliche
ber Volksstille
i der außer ver-
ortrag über das
gendes Blau-
Für Pfingst-
zug zur Bück-
in der Sonne
vor Zerhof, der
über Teinler-
er Tagung macht
lung. Freunde
erben schon jetzt
effam gemacht.
der Zweigverein
tenden vielen
tiere zur Ver-
e gütigst dar-
mar Einkle in
elben zu wollen.
g im Alter-
der Bück en,
m Revers wird
schiffe
freien Gewer-
liche unterstütze.
vangelische
en 6.—8. Mai
ung, welche für
Generalverfam-
einberufen. Die
Orelgruppen
ne werden dazu
en sind sowohl
wie der Frauen-
effentlichen Vor-
/a in der Aula
Thising aus
aktuelle Thema
trafwerke.“ In
n soll Gelegen-
den Meinungs-
Lagesordnungen
as Sekretariat
tundes.
Am 21 April
des Ravens-
er in den letzten
en hat die an
Bodenverhält-
nisse begünstigt.
S klare Früh-
mit Bestimm-
rechnen, wenn
s werden vor-
eröffnungen
les, Nachtigal,
the. 2. Spar-
en: Basolin,
vus Bergina,
tor und S. rle.
nunen: Albi,
struermann und
ferhammer.
et. „Er hilft
junge Burgen
eld oder nach
ffen sich dem
es, an dem
durch alle
er andere dort-
nen zu denken
Stehenbe auch
entlichen Dorf-
der Kirchplatz-
erte laut auf:
sch dem Deide.
hinweg in die
Freich Buntel
nach links, ihr
schte, und ich
aus, dann kann
es anfangen,
seiner Kräfte
a die Nähe des
dem Rechts im-
nit schlagendem
egung folg.)

Jagd-Reisen: Horstho, Rappin, Jentigne, Rautenfeld, Nachschon, Borog. 5. Ravensberger Handicap-Jagd-Reisen: Don August, Diabath, Condraba, Chery Cobler. 6. Hünenburg-Flach-Reisen: Billage, Jockel II, Bittan Bell, Aorta, Burlaungel, Hela Fortuna. Unter Berücksichtigung des Umfandes, daß am nächsten Sonntag in Köln, Frankfurt a. M. und Lüneburg Rennen abgehalten werden, ist der in Aussicht stehende Sport wohl als ein recht belebender anzusehen. Sollten inzwischen wieder die Straßen soweit abgetrocknet sein, daß Glaubwürdigkeit zu befürchten ist, so wird der Verein die Sprengung vom Bahnhof Brackwede bis zum Rennplatz vornehmen. (Aus dem Theaterbureau) wird uns geschrieben: Die beliebteste Operette von Johann Strauß „Der Zigeunerbaron“ kommt Sonntag, den 21. und Montag, den 22. d. Mts. zur Aufführung, und zwar hat die Direktion der überaus zahlreichen Nachfragen wegen einer zweimaligen Aufführung des „Zigeunerbarons“ angelehnt. Eine besonderen Hinweis bedarf die melodienreiche Operette, die auch hier ein Lieblingsstück des Publikums ist, wohl nicht. Vorbereitet wird jetzt „Die Jüdin“, große Oper v. Gassner, die zum ersten Male in unserem Stadttheater am Donnerstag in Szene gehen soll. Dienstag wird Gounods große Oper „Faust und Margarete“ gegeben. Die Titelrolle singt Herr Heir, den Repetitor Herr Werner, die Margarete Frau Scheller. Als Valentin tritt der Bariton Herr Wilhelm Stauffen vom Stadttheater zu Essen einmal an unserer Bühne auf. Dieser Oper-Aufführung kann man mit berechtigtem Interesse entgegensehen. m. (Hebammenlehrkursus.) Bei der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Baderborn findet vom 1. August d. J. ab ein zweimonatlicher Ausbildungskursus für Wochenbettspflegerinnen statt. Das Honorar beträgt 120 M. Etwaige Aufnahmearbeiten sind spätestens bis zum 1. Mai d. J. beim Magistrat hier anzubringen. m. (Verlosung.) Dem Ausschuss für den Luxusperdemarkt in Schneidmühl ist die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Verlosung von Wagen und Pferden erteilt. Bei Gelegenheit des im Herbst dieses Jahres stattfindenden Pferdemarktes erteilt. m. (Gefunden) 1 Stiefel. m. (Verloren) 1 silbernes Damenportemonnaie mit 20 M. Inhalt, 1 braunes Herrenportemonnaie mit größerem Inhalt und 1 Damengürtel. m. (Gefunden) wurde der Kohlen-lader Christoph W., gekündigt aus Gersdorf, weil er in einem hiesigen Geschäft eine silberne Zylinderuhr zum Verkauf bringen wollte, aber deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte.

Aus dem Kreise Herford.
Herford, 19. April. (Straßen-
verkehr.) Die Endenstraße wird wegen
Pflasterarbeiten vorläufig für den Fuhrwerks-
verkehr gesperrt.
Herford, 19. April. (Der Lehrer-
Gesangsverein) hält nach dem letzten
Jahresbericht 106 aktive und passive Mit-
glieder.
Herford, 19. April. (Die
Elisabethstraße) ist, nachdem die Pflaster-
arbeiten beendet, wieder dem Fahrverkehr
freigegeben.
Herford, 19. April. (Schlosser-
und Schmiedezunft.) Der nächste
Kursus für landliche Schlosser und Schmiede
beginnt am 15. November bei der Prüfungs-
kommission für landwirtschaftliche Maschinen in
Münster. Der Kursus dauert drei Monate.
Aussagen werden schon jetzt angenommen.
Herford, 18. April. (Schöffen-
gericht.) Der aus der Haft vorgeführte
Arbeitler R. wird wegen Betrugs zu vier
Wochen Haft und Ueberrückung an die
Landespolizei verurteilt. — Die Arbeiter
B. D. und W. haben sich bei M. her zur
Heide in Lippinghausen mehr wie unzufrieden
beklagen, sie erhielten wegen großen Unfalls
und Beilegung 10 resp. 20 Mark Geld-
strafe. — Händler R. reist Frau wurden,
der M. Handlung angeklagt, freigesprochen.
— Der Händler R. wird wegen unbefugten
Hauseinschleppens im Eisenbahnwagen zu 10 M.
Geldstrafe verurteilt. — Der Droßkahn
insere D. zahlt 15 M. Strafe wegen
Beilegung des Hölzlerbeamten Rengel.
— B. tätigt wurde die Polizeistraf von 9
Mark wegen Schultabladens an verbotener
Stelle gegen den Arbeiter B. — Auf 20
M. erhöht wurde die Polizeistraf von 5
M. gegen den Arbeiter Sch. aus Hiddin-
hausen, er hatte sich gegen Biet Ritter des
Gausfriedensbruchs schuldig gemacht. —
Wegen Unterschlagung der Fleischschau wurde
Wirt D. D. zu 15 M. Geldstrafe verurteilt.
— S. glaubte mit Trümpfen und Fäulnis

seine Pflicht getan zu haben, da er aber
Fleisch und Würstchen weiterverkauft, so
ist die Fleischschau geschloßen geblieben.
Mödinghausen, 18. April. (Gewerbe-
feuerrollen.) Die Gewerbefeuerrollen
pro 1907 der Gemeinden des Amtsbezirks
Mödinghausen liegen vom 20.—28. April
d. J. im dem Amtsbureau zu Bagghorst
zur Einsicht aus.
Aus den Kreisen Minden und Lübbecke.
Minden, 19. April. (Militärisches.)
Herr Generalmajor Dallmer, Komman-
deur der 20. Infanterie-Brigade (früher
Kommandeur des Infanterie-Regiments
Nr. 15) ist in Genehmigung seines Abschieds
als Generalleutnant zur Disposition gestellt.
Herr Major v. Kloben (früher im
Infanterie-Regiment Nr. 15), kommandiert
zur Dienstleistung beim Bezirkskommando
Hannover, ist zum dritten Stabsadjutant bei
diesem Kommando ernannt. Herr Major
D. (früher im Infanterie-Regiment
Nr. 15) ist zum Bataillons-Kommandeur
im Infanterie-Regiment Nr. 137 ernannt.
Herr Oberstleutnant v. Fiebig, Abteilungs-
Kommandeur im Feldartillerie-Regiment
Nr. 58, ist zum Kommandeur des Feld-
artillerie-Regiments Nr. 14 in Karlsruhe
ernannt. Herrn Major J. D. Schacht,
Kommandeur des Landwehrbezirks Minden,
ist der Charakter als Oberstleutnant ver-
liehen.
Minden, 19. April. (Auszeichnung.)
Dem in den Ruhestand getretenen Flur-
schützen Vordam wurde das Allgemeine
Ehrenzeichen verliehen.
Porta, 18. April. (Dem General-
major J. D. Ernst Senden zu Porta,) bishertiger Kommandeur der 4. Feldartillerie-
Brigade, wurde der Rote Adlerorden 2. Kl.
mit Eichenlaub verliehen.
Lübbecke, 17. April. (Dem Tier-
arzt Walter) wurde aus Anlaß seines
60-jährigen Berufsjubiläums vom Könige
der Königl. Kronenorden 4. Kl. verliehen.

Aus den Kreisen Wiedenbrück und Baderborn.
Gütersloh, 18. April. (Auszeich-
nung.) In Gegenwart der Gefe und
der Anwesenden der Firma Gebr. Bartels
überreichte gestern nachmittags Herr Landrat
Engelhard dem Werkmeister Carl Jassen,
welcher kürzlich sein 50-jähriges Berufs-
jubiläum feierte, den ihm vom Könige ver-
liehenen Kronenorden 4. Klasse. (B. Bg.)
Gütersloh, 18. April. (Die hiesigen
Zigarlergesellen) sind mit neuen
Forderungen an die Meister herantreten.
Sie verlangen u. a. Lohnerhöhung von 85
resp. 37 auf 40 Pf. pro Stunde und
Zusage bis 1. Mai d. J. Falls die Zu-
sage abgelehnt wird, soll die Kündigung für
den 15. Mai ausgesprochen werden.
Gütersloh, 18. April. (Die dies-
jährige Frühjahrs-Kontroll-Ver-
sammlung) findet statt: Für die Stadt
Gütersloh am Sonnabend, den 20.
April, nachmittags 4 Uhr, für die Zög-
linge von 1899 bis einschließlich 1906;
ferner am Montag, den 22. April, vor-
mittags 9 Uhr, für die Jahrgänge von
1894 bis einschließlich 1898 und sämtliche
Ersatz-Reservisten. — Für Amt Gütersloh
und die Gemeinden Bielefeld, Bielefeld, Auen-
wedde, Rattenstich und Spargard am
Montag den 22. April vormittags 11 Uhr,
für die Jahrgänge von 1899 bis einschließ-
lich 1906; ferner am Montag, den 22. April,
nachmittags 2 Uhr, für alle Jahrgänge von
1894 bis einschließlich 1898 und sämtliche
Ersatz-Reservisten. Die Kontrollverfam-
lungen werden an der Rat abgehalten.

Aus dem Reg.-Bez. Münster und Arnberg.
Dortmund, 15. April. (Gyna-
sium.) Der Unterrichtsminister hat die
von der Stadtverwaltung beschlossene Ein-
führung des Reformschulplans
an einem Paatsschule des hiesigen Gyna-
siums genehmigt. Nach dem neuen Be-
plan, nach dem der hiesige hiesige Unter-
richt mit der französischen Sprache statt mit
der lateinischen beginnt, wird von heute ab
für eine Klasse der G. unterrichtet werden.
In zwei anderen Erg. u. wird der Unterricht
nach dem bisherigen Lehrplan erteilt.

Aus den Nachbarprovinzen und Staaten.
Bielefeld, 18. April. (Die Schaum-
burg.) Die interessante Festgabe des
Kaisers an das Bpische Fürstentum zur
Silberhochzeit, die U. Verfassung der Schaum-
burg Schaumburg (eigentlich Schaumburg)
einmal an alle hiesige B. zugehörigen
zwischen 14. u. 18. Jahrhundert und sogar
Schleswig-Holstein, in dem die Schaumburg
eine große Rolle spielen. Die Burg
liegt zwischen Rinteln und Döberitz, ist
erbaut von Adolf I., der um 1030 vom

Kaiser Konrad II. mit der umliegenden
Grafschaft, die nach ihr den Namen empfing,
beschenkt wurde. Schon sein Enkel Adolf III.
erhielt 1106 vom Kaiser Lothar auch die
Grafschaft Hildesheim und vereinigte sie mit
Schaumburg. Erst gegen das Ende des 13.
Jahrhunderts trat durch eine Nebenlinie
wieder eine Trennung ein, doch verblieb
auch dieser in Hildesheim die Grafschaft Pinne-
berg. Durch den Westfälischen Frieden fielen
Schaumburg und Grafschaft der Schaum-
burger dann an den Landgrafen von Hessen;
nach 1866 kam dann dieser hiesige Anteil
(der hiesige Kreis Rinteln) in preussischen
Besitz, aus dem nun nach einer freien und
großherzigen Entscheidung des Kaisers die
alte Schaumburg Schaumburg wieder in den
Besitz ihrer ursprünglichen Herren und Erben
zurückkehrte. Der Kreislauf ihrer Schicksale
ist historisch gewiß interessant, und in den
hiesigen Schöffen in und bei Bielefeld
(s. auch in der Bielefelder) liegen noch
viele Familienbilder, die an die früheren
Seiten, Grafen und Besitzungen von Schaum-
burg erinnern.
X. Barmen, 15. April. (Vohn-
bewegung im Ralergewerbe.) Gestern
abend in Essen im „Hansa“-Hotel eine von
etwa 200 Vertretern der Orts-Verbände
besuchte Versammlung des Arbeitgeber-
Verbandes für das Ralergewerbe, Ralergewer-
und verarbeitete Gewerbe in Rheinland und
Westfalen statt, in der Bericht über die
angebildete Lage der Vohnbewegung im
Ralergewerbe erstattet wurde. Es wurde
ausdrücklich betont, daß die Vohnbewegung
erst im Anfangsstadium begriffen sei und
daß bis jetzt etwa 5000 Schiffe vom
Streck und von der Sperr betroffen seien;
weitere Entlohnungen ständen im Laufe dieser
Woche bevor. Die Mitglieder wurden darauf
aufmerksam gemacht, daß Mittelstern, wo-
nach der Streik in einzelnen Städten beendet
sei, auf Unwahrheit beruhen und nur den
B. d. hätten, Uneinigkeit unter den Meistern
zu schaffen; auch Angaben über die geringe
Zahl der Ausgesperrten und Streikenden seien
auf die gleiche Absicht zurückzuführen. Es
wurde in keinem Verbarde eher Frieden
geschlossen, als bis sämtliche Verbände dazu
in der Lage seien. Die Versammlung beschloß
einstimmig, die Agitationsstätigkeit zu ver-
doppeln und nicht eher nachzugeben, bis ein
vollständiger Sieg auf der ganzen Linie
erzungen sei. Ferner beschloß die Versamm-
lung, mit dem Arbeitgeberverband für das
Baugewerbe in den rhein.-westf. Indus-
triebezirken Fühlung zu nehmen und für
einen immer engeren Zusammenhalt im
Baugewerbe zu wirken. Nicht blos der
Verbarde fernstehende Städte waren eben-
falls vertreten und beschloßen dem Verbarde
beizutreten. Mit der D. wies: „Alle oder
Keiner“, der die Versammlung beigestimmt
wurde, wurde die Sitzung geschlossen.

Bermischtes.
Berlin, 18. April. Wie amlich gemeldet
wird, wurde heute morgen auf dem Bahnübergang
bei Bahnh. Bielefeld durch die Schuld des
Schrankenwärters, der es unterlassen hatte, die
Schranken zu schließen, ein Arbeitsfuhrwerk
überfahren. Der Fahrer und ein Beifahrer
wurden getötet, die Pferde schwer verletzt.
Hamburg, 18. April. Der Valenbergs-
verein sprach sich in seiner vertraulichen Sitzung
dabin aus, auf Grund der gestrigen Beschlüsse der
Fasensarbeiter die Wiedereinstellung der
ausgesperrten Schauerleute ab Freitag,
d. 19. d. Mts., zu genehmigen. Der endgültige
Friedensschluß der beiden Parteien erfolgt heute
nachmittag.
Norderney, 18. April. Der nordöstlich des
Quartiers gestandene englische
Dampfer „King Edward“ ist in der letzten
Nacht mit Schuppenhölzern überflott geworden,
nachdem man einen Teil der Ladung über Bord
geworfen hatte.
Barmen, 18. April. Auf der Straße
Ritterhausen Konrad ist heute früh
an der Deberbrücke ein von Norderney kommender
Arbeitszug mit einem von Barmen abge-
lassenen Güterzug zusammengefahren.
Ein Bremser ist tot getroffen und der Lokomotiv-
führer schwer verletzt. Der Materialschaden ist
geringfügig.
Bayreuth, 18. April. (Donn. Cour.) Der
wegen Doppelmordes zweimal zum Tode
verurteilte Volkschultheiß Müller ist im Ge-
fängnis erkrankt. Ein Wiederauf-
kommen erscheint, da es sich um galeppiernde
Schwindsucht handelt, nach ärztlichem Gutachten
ausgeschlossen.
Frankfurt, 17. April. Vom Südbahnhof
des Almsjurdors in der B. an der Seite
folgte so gestern abend ein ungeheurer Fels-
sturz, der wohl 1 Million Kubikmeter umfing.
Ein hässliches Grunzschall wurde total vernichtet.
Die gelb roten Häuser wurden reichzeitig verlassen.
Am Vork, 8. April. Der „Sun“ meldet
aus Valparaiso: Der Vulkan Bay in der
Bering-Baidonia ist in bestiger Eruption.
Es wird eine große Menge von Asche und toden-
des Wasser hochgeschleudert, in Begleitung unter-
irdischen Röllens, erdbebenartiger Stöße und elek-
trischer Entladungen. Die Vulkanöfne liegen
die Wälder in Brand. Die Bevölkerung flucht in
Panik.
(Schule und Leben.) Der kleine Morz
wird bei der Durchsicht von Schülern
gefragt, warum „der Mann hinaus mußte“
sowohl „Loben“, und nach kurzem Bedenken

gibt er die Antwort: „Au, eben wegen der
Konkurrenz.“

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Rom, 19. April. Die „Tribuna“
berichtet, daß Tittoni eine Stunde
mit Sir G. Hardie konferiert hat
und daß vor der Abreise König
Eduards er nochmals ein Gespräch
mit Tittoni verlangte. Die Unter-
haltung war bezüglich aller ge-
streiften Fragen für beide Teile im
höchste Maße zufriedenstellend.
Lodz, 19. April. Die Straßen-
kämpfe nehmen wieder an Umfang
zu. Gestern abend wurden im
Laufe der Zusammenstöße vier
Arbeiter erschossen und zehn ver-
wundet. Die Arbeiter zogen sich
schließlich in Massen auf den
Friedhof zurück. Als das Militär
sie dort vertrieb, entdeckte es in
der Erde versteckt 14 Revolver,
eine Anzahl Mausegewehre sowie
eine große Menge Patronen.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 19. April. Wie mehrere
Blätter melden, beabsichtigt der
Reichskanzler nicht vor dem Hoch-
sommer Aufenthalt in Nordenney
zu nehmen, dagegen dürfte er seinen
diesjährigen Sommerurlaub wieder
auf der Insel verleben.
Schwerin, 19. April. Der
Großherzog von Mecklenburg-
Schwerin tritt am 10. Mai von
Hamburg aus eine mehrwöchent-
liche Reise an, die ihn an die
Westküste Afrikas bis nach Kamerun
führt, wo er einige Tage an Land
zu gehen gedenkt.
Paris, 19. April. Gestern abend
gewann der R. Anarchist an Ausbreitung.
Die Boulvardier-Straßen von Oranplatz
bis zum Fort St. Denis sind fast leer
und in einigen Restaurants fehlen die Gäste.
Sie waren aus Mangel an Arbeits-
gelegenheiten, dort aber nicht wieder
fortgeschoben worden. Polizei-Abteilungen
hielten sich an den Straßen nach der Boule-
vardier-Straße.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse
entschlief sanft im festen Glauben an seinen
Erlöser, nach kurzem, schwerem Leiden gestern
abend um 10 Uhr mein lieber Mann, Bruder
und Onkel

der Rentner
Hermann Bäumer

im 67. Lebensjahre.

Bielefeld, Herford, den 18. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. April,
nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Herforder-
strasse 66, aus statt. Vorfeier 4 1/2 Uhr.

Christl. Verein junger Männer,
Bielefeld, Bayernmarkt 2

Sonntag, den 21. April 1907.

≡ Jahres-Fest. ≡

Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in der Neustädter Kirche.

Festprediger: Herr Pastor Witteborg, Barmen.

Nachm. 3 1/2 Uhr: Festversammlung. Nur für Männer und junge
Leute. Festthema: Die Bedeutung des Werkes Gottes in
dem Leben des jungen Mannes. Referent: Herr Pastor
Aschoff, Barmen.

Abends 8 1/2 Uhr: Familienabend.

Mitteilungen aus der Vereinsarbeit. Herr Sekretär Niehaus.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.

Der Vorstand.

Uhren und Goldwaren
Heinrich Böckhaus, Herford
Radewigerstrasse 18.
Taschen-Uhren für Herren u. Damen
in Gold, Silber und Metall.
Regulateure und Freischwinger
in jeder Preislage.
Allein-Verkauf der
patentierten Freischwinger
mit staubsicherem Verschluss D. R. P. 204708.
Reparaturen
prompt und billig unter Garantie.

Herren-Anzüge,
Burschen- und Kinder-Anzüge
sowie sämtliche Sorten
Schuhwaren
zu Schlenderpreisen
Partiwarenbörse Carl Galling
Neuer Markt 9. Gegenüber der Neustädter Kirche.

Schreibtische, Schreibessel,
sowie deutsche und amerikanische

Roll-Pulte

zu besonders billigen Preisen.

Fritz Tiekötter

Möbelfabrik, BIELEFELD, Niedernstr. 45.

Zur Einsaat

von Wiesen, Welden und Rasenanlagen empfehle
zuverlässige und erprobte

Grasmischungen

ferner sämtliche Kleearten und Futtergewächse
in besten keimfähigen Qualitäten

Friedr. Riemeier,

Bielefeld, Jahnplatz 3.

Drahtgeflechte
empfehlen in grosser Auswahl billigst
A. Dürkopp Nachf.

Ravensberger Rennverein.

Erster Renntag

auf der Rennbahn-Bielefeld-Brackwede
am Sonntag, den 21. April, nachmittags 3 Uhr
(Öffnung der Kassen und des Rennplatzes 1 1/2 Uhr).



Sieben Rennen

mit ca. Mk. 7000 Preisen und sieben wertvollen Ehrenpreisen.

3 Offiziers- resp. Herren-Reiten, 3 Jockey-Reiten, 1 landwirtschaftliches
Galopp-Reiten.

Während des Rennens: Konzert

ausgeführt vom Städtischen Orchester, Bielefeld.

Es wird ein öffentlicher Totalisator aufgestellt, zu dem jede, mit einer Tribünen- oder Sattelplatzkarte
versehene Person Zutritt hat.

Kirchlicher Anzeiger Bielefeld.

Sonntag, 21. April 1907

Jubilate.

Kollekte für die Diakonissenanstalt

Sarepta.

Neustädter Kirche. Morgens

8 Uhr P. Decius. — Morgens

10 Uhr P. Sapp. — Morgens

11 1/2 Uhr P. Bergoltz. —

Nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.

— Dienstag, abends 9 Uhr Bibel-

stunde im Männer- u. Jünglings-

verein. — Donnerstag, nachm.

3 Uhr Altstädter Frauenverein.

Altstädter Kirche. Vorm. 8 Uhr

P. Wabbe. — Kollekte für die

Anstalt Sarepta. So m. 10 Uhr

J. Kreyer des christlichen Vereins

junger Männer. Kollekte für die

Widwe des Vereins. — Nachm.

1 1/2 Uhr Kinder-Gottesdienst.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauen-

verein. — Dienstag, 8 1/2 Uhr

Bibelstunde an der Gedenkstr.

P. Jo. Dan. — Mittwoch, 3 Uhr

Neustädter Frauen-Verein im

Putz. — Abends 8 1/2 Uhr

Kirchenchor. — Abends 9 Uhr

Bibelstunde im Christl.

Berein junger Männer.

Freitag, 8 1/2 Uhr Bibelstunde im

Elfenbeinverein im alten Bielefeld.

— Beginn des Konfirmanden-

unterrichts Montag, 22. April

— Aufnahme der Konfirmanden

Montag, den 21. April, vorm.

11 Uhr. Die Konfirmanden ge-

haben einen Taufschein mitzubringen.

— Paulus-Kirche. Kollekte für

das Diakonissenhaus Sarepta.

— Sonntag, 8 Uhr P. Dr. F. J. I.

Born. 10 Uhr P. G. H. I. I.

— Nachm. 2 Uhr Kindergottes-

dienst. — Nachm. 4 Uhr Jung-

frauenverein. — Nachm. 4 1/2

Uhr Jugendabteilung. — Abends

8 1/2 Uhr Jungl. u. d.

— Donnerstag, abends

1 1/2 Uhr Blaukreuz-Verein.

— Freitag, abends 9 Uhr Bibel-

stunde im Jünglings u. Männer-

verein. — Donnerstag, nachm.

3 Uhr Paulus-Frauenverein.

— Donnerstag, 1 1/2 Uhr B. B. I.

in der 4. Bürgerstraße an der

— Donnerstag, P. H. I. I.

— Johannes-Kirche. Kollekte für

das Diakonissenhaus Sarepta.

— Sonntag, 8 Uhr P. H. I. I.

Born. 10 Uhr P. H. I. I.

— Nachm. 2 Uhr Kindergottes-

dienst. — Nachm. 4 Uhr Jung-

frauenverein. — Nachm. 4 1/2

Uhr Jugendabteilung. — Abends

8 1/2 Uhr Jungl. u. d.

— Donnerstag, abends

1 1/2 Uhr Blaukreuz-Verein.

— Freitag, abends 9 Uhr Bibel-

stunde im Jünglings u. Männer-

verein. — Donnerstag, nachm.

3 Uhr Paulus-Frauenverein.

Aussteuer-Artikel

in nur prima Qualitäten liefert billigst



Bekanntmachung.

Die Lieferung der Pflaster-, Bord- und Pack-
lagesteine sowie Ausführung der Pflasterarbeiten
für den Ausbau der Straßenzüge Nr. 72 und 352 soll
in 6 Losen vergeben werden.

Verdingungsunterlagen sind bei unserer Kanzlei II
zu 0,25 Mk. für jedes Los zu beziehen, ebenfalls sind
schriftliche verbindliche Angebote mit entsprechender Auf-
schrift bis zum Eröffnungstermin am

Donnerstag, den 25. April 1907,

vormittags 9 Uhr,

einzureichen.

Bielefeld, den 17. April 1907.

V.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Bahnärztliche Poliklinik

zur unentgeltlichen Behandlung unbemittelter
Zahnkranker im alten Rathaus, eine Treppe, an allen
Wochentagen, ausgenommen Donnerstag, von 2 bis 3 Uhr.
Bielefeld, den 11. April 1907.

Der Magistrat.

Bauern-Hof gesucht.

Zur sofortigen Uebernahme, evtl. auch zu später,
wird ein schöner Bauernhof mit guten Gebäuden und 40
bis 70 Scheffelaar Ackerland und Wiesen gegen
Barzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten mit genauer Beschreibung und äußerster
Preisangabe erbeten unter F. K. 120 an die Expedition
dieser Zeitung.

Bielefelder Stadt-Theater.

Sonabend, den 20. April 1907,
Anfang 7 1/2 Uhr.

— In kleinen Preisen: —

Carmen.

Sonntag, den 21. April 1907,

Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten.

Nach einer Erzählung v. Josef

von J. Schmitz.

Musik von Johann Strauß.

Montag, den 22. April 1907,

Zum letzten Male:

Der Zigeunerbaron.

Evangel.-lutherische (altinh.)

Gemeinde Bielefeld.

Evangelisches Bielefelder ne-
der Altstädter Kirche)

Sonntag, vormittags 10 Uhr

Segelgottesdienst.

Evangel.-lutherische Kirche,

Dommannstraße 24.

Sonntag, den 21. April,

vorm. 10 Uhr Predigt.

Born. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Abends 6 Uhr Gottesdienst.

— Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Bor-
tag.

Jedermann ist willkommen.

F. Jakob, Prediger.

Nr. 92.

Bietelshof
in der Gelfäth
an allen Posten
1,20 Mk., bei t
Ausstellung in B
1,40 Mk., durch
träger 1,62

Postzeitungs
Nr. 5381.

N

Erst

Bis

20. April:
1668. — Napo-
betta, französische
König Karl I.
— Aufstand
Treuhänder i
fonul Dr. Nach
21. April: M
— Ulrich v. Su
Eugen von S
herr, gest. 1786
kändler, zu Rudol
Grobel, Pöde
Herr. Wifern,
geb. 1808. — W
nischen Kriege

Wachsam,

König Eduar
spazieren. Er
spanischen, in G
gesprochen. W
Politik mit eine
gegnet und vor
Königs nichts G
fähr bis zu ei
Von diesem bere
zu jenem Grad
der in letzter B
sollte doch noch
ist eines großen
Volles, dessen G
Hilfe abhängt, r
zu sein, so leicht
Unrecht zu gerat
Stärke und wa
bewußtsein des
sprach steht.

Was ist denn
Eduard war e
sündig. Da es
so war es unmö
mit König Alfons
Und wenn man
machungen getra
wirklich bereit
deutschen Volkes
von Italien war
nach Neapel gef
der Nähe war,
Emanuel an, ob
traf man sich
andere Menschen,
ihrenen fügen, un
auch begegnen m
Kaiser, der auch
gemocht hat, so u
Aber es ist n
allein das Gespen
Spanien, Portuga
Balkanstaaten sol
Koalition hinein
bewerkt man gar
Traumgespenst d
verträgt. Alle b
einander in best
Und diese Inter
flär als eine Ju
über Deutschland
nicht regieren l
solche Koalition
Aber auch wenn
für uns kein Gm
Deutschland seine
und auf seiner
Rüste des alten
dem Sattel haben
nicht nervös!

Politische
Aus dem

Der Kaiser sa
des Grafen D
gramm: „Zur her